



Rollen (7 Sprecherrollen + Chormitglieder):

- Engel (Hauptrolle)
- Erzähler
- 5 Sprecher für die Bräuche: Adventskalender, Adventskranz, Tannenbaum, Krippe und Geschenk
- Chormitglieder (Anzahl beliebig)

Material

- Mikrofon
- Instrumentale Musik
- Abspielgerät für die Musik
- Tonpapierherz (ca. DIN A3)
- Rotes, breites Band (ca. 6 m)
- Engelsverkleidung (weißes Nachthemd, Flügel aus goldener Pappe oder ein fertiges (Karnevals-)Kostüm)
- Plakate/Fotos, auf denen die Weihnachtsbräuche dargestellt sind (die Plakate können entweder bemalt oder aus Tonpapier gebastelt werden)

Vorbereitung/

Hinweise

Die im Theaterstück vorhandenen Weihnachtsbräuche (Adventskalender, Adventskranz, Tannenbaum, Krippe und Geschenk) werden mit leuchtenden Farben auf große Plakate gemalt oder aus Tonpapier gebastelt. Die Kinder halten diese Plakate während der Aufführung in den Händen. Alternativ können auch Fotos von den Bräuchen vergrößert abgedruckt werden. Damit alle Kinder, die an der Planung des Gottesdienstes beteiligt sind eingebunden werden, können sich diese am Ende der Aufführung zum Singen des Liedes neben den Darstellern aufstellen.

Liedvorschläge

- Wir sagen euch an den lieben Advent (Eingangslied) (→ S. 49)
- Licht der Liebe (→ S. 50)
- Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah (→ S. 51)
- Leise rieselt der Schnee (→ S. 56)



Theaterstück: Streit unter den Weihnachtsbräuchen

Bühnenbild Zunächst stehen alle Kinder, mit Ausnahme des „Adventskalender-Kindes“, mit dem Rücken zu den Gottesdienstteilnehmern. Erst mit dem Einsatz des Sprechens drehen sich die Kinder um. Der Engel ist für die Gottesdienstteilnehmer zunächst noch nicht sichtbar.

Erinnerungs-geschenk Am Ende der Aufführung wird an alle Gottesdienstteilnehmer ein kleines Herz aus rotem Tonpapier mit einem aufgemalten, lächelnden Gesicht verschenkt. Auf die Rückseite kann ein Spruch geschrieben oder geklebt werden (→ Bastelvorlage, S. 65).

Ansprache/ Hinführende Worte „Einige Kinder haben mir (im Religionsunterricht) erzählt, dass sie am Abend vor dem Nikolaustag ihre frisch geputzten Schuhe vor die Tür gestellt haben. Dies ist ein typischer und alter Brauch zu Nikolaus. In der Adventszeit gibt es auch zahlreiche Bräuche. Bräuche, die uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Ihr kennt sicher einige!“

(Die Lehrkraft geht mit dem Mikrofon zu einzelnen Kindern, die aufzeigen. Die Kinder nennen verschiedene Bräuche. Ggf. muss die Lehrkraft Impulse geben:

- Denkt einmal an unser Lied zu Beginn des Gottesdienstes („Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste ...“).
- Ein Brauch versüßt euch jeden Tag im Advent. Viele Türchen darf ihr öffnen.
- Ein Brauch spielt am Sonntag eine große Rolle.)

„Heute sind einige Bräuche hier in der Kirche zu Besuch. Sie streiten miteinander um die Frage, wer von ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit am wichtigsten ist. Und jeder glaubt natürlich, dass er am bedeutendsten ist. Aber seht selbst ...“





Theaterstück:

Adventskalender: Mich mögen alle Menschen. Ohne mich ist Weihnachten wohl nicht denkbar. Ich versüße den Menschen die Zeit bis zum großen Fest. Jeden Tag freuen sich die Kinder auf mich und genießen meine Schokoladenstückchen.

Adventskranz: Puh ... Du machst doch nur dick und bist ungesund! Es ist doch wohl klar, dass ich in der Advents- und Weihnachtszeit am wichtigsten bin. Mit mir verbinden die Menschen die Vorfreude auf das Fest. Und am Heiligen Abend selbst bin ich natürlich immer dabei und brenne so hell, wie ich kann.

Tannenbaum: Ich puste dich gleich aus! Ich bin ohne Frage am wichtigsten. Was wäre ein Weihnachtsfest ohne einen schön geschmückten Tannenbaum? Mich gibt es schon sehr lange. Ursprünglich wurde ich mit Äpfeln und Papierrosen geschmückt. Später kamen noch Kugeln, Lametta und ...

Krippe: Na, nun kommt mal runter von eurem hohen Ross! Ohne mich gäbe es euch gar nicht. Damit ist wohl die Frage beantwortet, wer am wichtigsten ist. Zu mir gehören alle Figuren aus der Weihnachtsgeschichte: das Jesuskind, Maria, Josef ...

Geschenk: Na, nun übertreib mal nicht so maßlos! Wer macht die Menschen denn erst so richtig glücklich? Wer bringt ihnen Freude? Wer zaubert ein Strahlen in die Gesichter? Wer wird mit großen Augen betrachtet und voller Freude ausgepackt? Wer ...

Erzähler: Plötzlich wird das Geschenk unterbrochen. Ein Engel hatte alles mit angehört. Er war über ihre Worte betrübt und rief:

(Der Engel kommt auf die Bühne.)

Engel: Hört auf damit! Ihr solltet euch schämen! Jeder von euch ist wichtig, aber es gibt etwas, ohne das hätten ihr alle keine Bedeutung. Und folglich ist dies das Entscheidende beim Weihnachtsfest.

Alle Bräuche: Wichtiger als ich? Wer soll das sein?